



Mitmachen

(Foto: Kzenon - Fotolia.com)

Angewandte Forschung hat dann einen nachhaltigen Nutzen, wenn sie in enger Kooperation mit der Industrie betrieben wird. Um einen möglichst breiten Zugang zur industriellen Arbeitswelt zu finden, verfolgt das MESA-Projekt einen offenen Ansatz. Zur Mitwirkung sind dabei besonders eingeladen:

- Kleine und mittlere Unternehmen aus der Schweißbranche
- Unternehmen mit anspruchsvollen, manuellen Schweißprozessen (z. B. Schweißen in Zwangshaltungen)
- Berufsschulen und überbetriebliche Ausbildungszentren der Metalltechnik
- Branchenspezifische Multiplikatoren

Haben Sie Interesse an einer Zusammenarbeit? Dann treten Sie mit uns in Kontakt!



Kontakt

Koordinator des Verbundprojektes:

M.Sc. Benjamin Knoke

kno@biba.uni-bremen.de

Tel.: +49 (0)421 218 – 50 185

Fax : +49 (0)421 218 – 50 007

Postanschrift:

BIBA – Bremer Institut für Produktion und Logistik GmbH
Postfach P.O.B. 33 05 60 · D-28335 Bremen / Germany

Besuchen Sie uns auf:

<http://mesa-projekt.de>

BIBA

IT3 INSTITUT
TECHNIK
UND
BILDUNG

GSI SLV
BZ Rhein-Ruhr



GSI SLV
Nord

**ABICOR
BINZEL**

DVS VERBAND
DVS MEDIA



Volkswagen



Medieneinsatz in der Schweißausbildung



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung





Didaktik

Im Projekt wird ein didaktisches Konzept für innovative Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen zur Vermittlung von Schweißverfahren entwickelt und evaluiert. Die Schwerpunkte für dieses didaktische Konzept liegen dabei auf einem arbeitsprozessorientierten Ansatz sowie auf der Integration digitaler Medien in die Lehr- und Lernprozesse.

Die Umsetzung erfolgt in Form eines Blended-Learning-Konzepts als Kombination von technologiebasierten Selbstlernphasen und Präsenzphasen. Dabei ist die Berücksichtigung der Anforderungen der Zielgruppen ein zentraler didaktischer Aspekt. Aber auch die Frage nach der notwendigen Medienkompetenz für die Integration digitaler Medien in die Lehr- und Lernprozesse spielt besonders für die Lehrenden eine wichtige Rolle, um aus pädagogischer Sicht mit der Technologieentwicklung Schritt zu halten.



Hintergrund

(Foto: Butterfly - Fotolia.com)

Die Digitale Revolution ist längst in der Arbeitswelt angekommen. Neue Technologien unterstützen dabei die berufliche Praxis; bringen jedoch auch eigene Herausforderungen mit sich, die berücksichtigt werden müssen.

Das Projekt „MESA – Medieneinsatz in der Schweißbranche“ wird im Rahmen des Programms „Digitale Medien in der beruflichen Bildung“ vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert. Untersucht werden neue Konzepte und Technologien für die Aus- und Weiterbildung in der Schweißbranche.

Die wesentlichen Forschungsschwerpunkte sind Blended-Learning-Konzepte, bei denen Präsenzveranstaltungen mit virtuellem Lernen verbunden werden und die Integration von Trainingssimulatoren und anderen digitalen Medien in die Aus- und Weiterbildung von Schweißerinnen und Schweißern.



Technologien

Schweißen an Trainingssimulatoren, ständige Vernetzung mit mobilen Endgeräten und jederzeit verfügbares Lernmaterial: Digitale Medien verändern in vielen Bereichen den Berufsalltag und bieten besonders in der Aus- und Weiterbildung neue Möglichkeiten.

Im Fokus des Projekts stehen Trainingssimulatoren für Schweißer, die für die Branche eine zunehmende Bedeutung haben. Im Projekt werden daher die Möglichkeiten und die erforderlichen Rahmenbedingungen zum lernförderlichen Einsatz dieser Technologien untersucht.

Zur Bearbeitung der Fragestellungen arbeiten die Projektpartner eng mit Industrieunternehmen, Bildungsträgern und dem DVS (Deutscher Verband für Schweißen und verwandte Verfahren e.V.) zusammen.